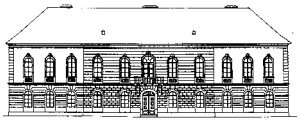
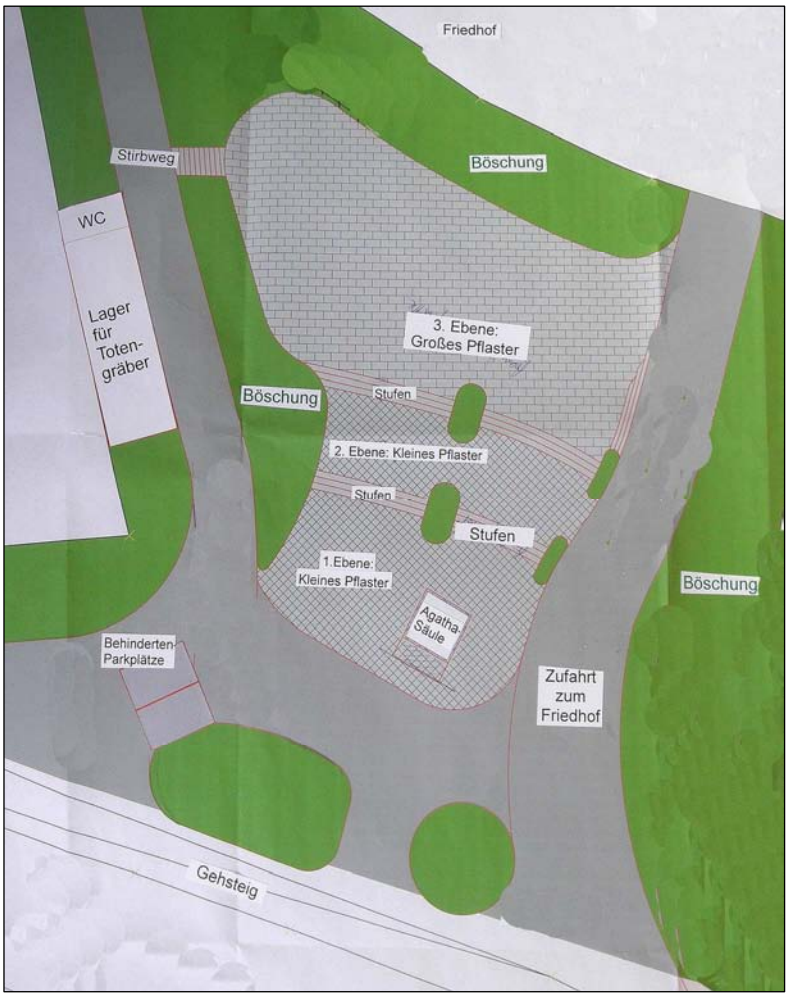
Unsere Gemeinde



Amtliche Mitteilungen
der Marktgemeinde Hausleiten
www.hausleiten.gv.at
November 2011



Neugestaltung des Agathaplatzes

Der Platz vor der Kirche als öffentliches Gut wird zu Zeit von der Gemeinde völlig neu gestaltet. Er ist (wie auch der Stirbweg) nicht im Besitz der Pfarre, gehört aber zum gesamten Ensemble dazu wie der Punkt auf das i. Er ist das letzte Stück in der Renovierung des gesamten Ensembles von Kirche, Pfarrhof, Friedhof und Außenanlagen, die in den letzten 40 Jahren von der Pfarre durchgeführt wurde.

2009 wurde die alte Aufbahrungshalle geschliffen und nach schweren Sturmschäden die Bäume am Agathaplatz entfernt. Statt dem Totenkammerl entsteht ein nun großer Lagerraum für den Totengräber samt WC am Rand der Gartenmauer des Pfarrhofes.

Der Platz selbst wird nun nach 100 Jahren im Auftrag der Gemeinde wieder völlig neu gestaltet. Neben der Zufahrt zum Friedhof ist der Platz in drei Ebenen gegliedert, die durch Stufen verbunden sind. Die Arbeiten werden von der Firma STRABAG durchgeführt. Die Kosten für den Platz und das neue Lager für den Totengräber betragen rund € 170.000.

Fotos von den laufenden Arbeiten u.a.m. finden Sie in der Homepage der Gemeinde: www.hausleiten.gv.at

Im Gemeindevorstand beschlossen

wurden am 14.10. folgende Punkte (alle Preise exkl. Mwst):

Umbau der Volksschule

- **Server** inkl. Software für den Internetanschluss aller Klassen, des Lehrerzimmers und der Direktion: Fa. Witago, Wien, € 5.659,82.
- **Smart-Board** (=elektronische Tafel) mit Zubehör und Drucker: GemDat, Korneuburg, € 6.956.-
- **Tischler-Zusatzarbeiten**, Ausbesserungen und Ergänzungen, Rollcontainer, Änderungen beim Umbau: Haidinger, Hausleiten, € 5.383,62.
- **Innenrollos** für Giebelfenster (8 Stk.) inkl. Montage: Judex, Kirchberg/Wagr., € 2.564.-
- **Außenstiege** im Erdeschoß (Fluchtstiege): SBM-Metallbau, Zwentendorf, € 6.644,50.
- **Glasdach** für Bereich der Abfallbehälter: Baumann, Perg, € 4.031,57.

Neubau Kindergarten 2 (Hausleiten)

- **Zimmererarbeiten** (Atriumdach): Wanzenböck, Absdorf, € 7.703,87.
- **Einbauküche** (ohne Geräte) zum Bekochen beider Kindergärten: Haidinger, Hausleiten, € 11.717.-
- **Geräte** für zentrale Kindergartenküche: Hilwa-Gastrotechnik, Leobersdorf, € 17.703,50

Kindergarten 1 (S.-Wolfpassing)

- **Glas-Vordach** für den Eingangsbereich: Baumann, Perg, € 2.718,43

Polizeiinspektion

- **Tockenausbau** beim Umbau der Diensträume und Decke im Stiegenbaufgang des VAZ: EH-Trockenausbau, Brunn/Geb., € 16.134,34
- **Installationsarbeiten**: Quasnitschka, Stockerau, € 16.558,92.

Im Gemeinderat beschlossen

wurden am 24.10. u.a. folgende Punkte:

Sonja Sommer angelobt

Frau Sonja Sommer aus Hausleiten, Vertreterin der Bürgerliste, folgt GR Willi Bauer als Gemeinderätin nach. Sie wird Mitglied im Bauausschuss, im Straßenbauausschuss und wird Umweltgemeinderätin.
Statt Bauer wird GR Ferdinand Jank im Prüfungsausschuss der Gemeinde und des Gemeindeabwasserverbandes Unteres Schmidatal vertreten sein.

Rückbau der alten B4

Die B4-Ortsdurchfahrt in Seitzersdorf-Wolfpassing wird in 2 Etappen rückgebaut. Die Arbeiten erfolgen durch die Straßenmeisterei und beinhalten im ersten Teil von der Ortseinfahrt Ost bis Eder rund 1500m² Gehsteige, 400 m² Abstellflächen, Verbreiterungen der Grünanlagen und Entwässerungseinrichtungen. Die Gemeinde übernimmt die Arbeitskosten dieses Abschnitts (€ 160.000), sowie nach Fertigstellung die Erhaltung.

Siedlungsgrenzen ändern

Der Gemeinderat stellt an das Land NÖ den Antrag, in der KG Pettendorf (neue Siedlung) und der KG Zissersdorf (Aragarten) die Siedlungsgrenzen zu ändern. Die Widmung „Grünland" bleibt aufrecht, jedoch wird damit die Voraussetzung für eine spätere allfällige Erweiterung des Baulandes geschaffen.

Grundgrenzen begradigt

In der Bahnhofstraße in der KG Hausleiten werden aus öffentlichem Gut 32m² um 60€ / m² an den Bauträger „Triumvirat" (ehem. Novus) verkauft, die hier 12 Häuser errichten will.

Strom für Polizei

Für den Umbau der Polizeiinspektion Hausleiten wurden die Elektroarbeiten an die Firma Leonbacher, Stetten, zum Preis von € 38.994,16 exkl.Mwst. vergeben.

Neues Fernwärme-Heizwerk

Die „Fernwärme Hausleiten" (Pölzl, Unterparschenbrunn) baut im Frühjahr ein Hackschnitzel-Heizwerk im Bereich Kindergarten2 / Sportanlagen und verlegt jetzt die Leitungen, damit im Winter vom SVH aus der Rohbau des Kindergartens temperiert werden kann. Die Kosten (€ 285.000.-) trägt die Fernwärme-Firma.
Die Gemeinde schließt nun Wärmelieferungsverträge ab, bei denen sie Baukostenzuschüsse (=Anschlussgebühren) in der Höhe von € 171.000.- zahlt: Für den Kindergarten € 54.000, für den Sportverein € 72.000, für den Tennisverein € 9.000 und für den Container-Bau € 36.000.

Bei der Marktgemeinde Hausleiten gelangt folgender Dienstposten zur Besetzung

Schulwart(in) in der Volksschule

(Vollzeitbeschäftigung - 40 Wochenstunden)

Anstellungserfordernisse:

> Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürger eines EU oder EWR-Mitgliedslandes
> Unbescholtenheit
> Praxis mit handwerklicher Tätigkeit wird bevorzugt

Angestrebter Dienstbeginn: Jänner 2012

Bewerbungen inklusive eines Lebenslaufes (mit der Angabe einer Telefonnummer) richten Sie bitte in schriftlicher Form **bis spätestens Freitag, den 18. November 2011, 12.00 Uhr,** an das Gemeindeamt Hausleiten, 3464 Hausleiten, Kremser Straße 16 – z.H. Herrn Bürgermeister Otto Ruthner.

Anruf-Sammeltaxi

Das Modell eines Anruf-Sammeltaxis wurde dem Gemeinderat von einem Vertreter des VOR und der Energiegruppe vorgestellt. Eine Entscheidung darüber soll in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen.

Bauschutt-Deponierung: Befreiung vom Altlastenbeitrag

Es gibt nun vorübergehend für zwei Jahre eine Befreiung vom Altlastenbeitrag für Abbrüche von Häusern vor 1955.
Von der Beitragspflicht ausgenommen sind Abfälle aus Abbrüchen, die auf einer Inertabfalldeponie (reiner Bauschutt wie Beton, Ziegel,…) abgelagert werden dürfen, wenn

1. die Gemeinde bestätigt, dass das abzubrechende Gebäude in den wesentlichen Teilen vor 1955 errichtet wurde und der überwiegende Teil des Abbruchs einer Verwertung zugeführt wurde.
2. die Abbruchmasse, die von einer Liegenschaft stammt, 200 Tonnen nicht überschreitet.
3. Der Abgabenvorteil nachweislich an den Bauherrn weitergegeben wird.

Diese Maßnahme gilt bis 30.März 2013.
(ALSAG, BGBL 15/2011, Art. I, § 3b)

Bilder von Dr. Rudolf Fiedler
Verkaufsausstellung
im Gasthaus Amstätter
Samstag, 3. Dezember, 9–17 Uhr
Erlös zum Ankauf von Parkbänken in den Orten der Gemeinde

Agathaplatz neu!

Der Platz vor der Kirche ist öffentliches Gut und wird zu Zeit von der Gemeinde völlig neu gestaltet. Er ist (wie auch der Stirbweg) nicht im Besitz der Pfarre, gehört aber zum gesamten Ensemble dazu wie der Punkt auf das i. Und dieser Bereich hat eine interessante Geschichte.

Zuerst Wochenmarkt

Lang bevor Hausleiten 1832 und damit relativ spät offiziell das Marktrecht erhielt und die beiden Jahrmärkte im Ortszentrum abgehalten wurden, war auf diesem Platz vor der Kirche der Wochenmarkt. Er fand an Sonn- und Feiertagen statt. Da es ein uraltes Recht der Mutterkirche war, auch Märkte abzuhalten, war auch das Standgeld der Händler ein Kircheneinkommen. So wissen wir z.B. aus dem Jahr 1544, dass dem Priester am Nikolaus-Altar die Standgebühr der beiden Fleischstände als Teil des Einkommens zustand.

Und es kamen an Markttagen einheimische Geschäftsleute, Handwerker und Gewerbetreibende, Wanderhändler, Obstbaumzüchter, Rebenveredler, etc. Für Fleischhauer gab es sogar Zisternen zum Kühlen des Fleisches. So berichtet der Schustermeister Gättinger, dass er vor 23 Jahren für den Schuster Wasel aus Gaisruck vor der Kirche in Hausleiten Schuhe feilgeboten habe.

Die Bewohner aller Ortschaften kamen zum sonntäglichen Kirchgang und tätigten dort und im Dorf Hausleiten ihre Einkäufe oder schlossen ihren Handel ab. Für die Wirtschaft des Ortes war dieses Markttreiben von großer Bedeutung.

Es begann aber schon Ende des 16. Jahrhunderts die Entwicklung, dass die Pfarre Hausleiten im Laufe der Zeit immer mehr um die Einnahmen des Wochenmarktes kam. Denn das Rentamt Königstetten und der passauische Dorfrichter als Vertreter der Untertanen nützten diese Gelegenheit für sich. Als z.B. 1638 der Pfarrer, ein rescher Berliner, die Fleischstände der passauischen Untertanen abreißen ließ, weil diese auch während des Gottesdienstes verkauften, entschied das Rentamt Königstetten, die Messe solle erst dann beginnen, wenn alles verkauft sei, also um 9 Uhr!

Dieser Wochenmarkt dürfte sich noch nach der Markterhebung (nach 1832) in sehr beschränktem Umfang gehalten haben. So kamen zu Beginn des 20.Jahrhunderts noch Kerzenverkäufer zu Ma. Lichtmess (2.Feber). Fundamentreste von den Ständen waren noch bis in unsere Zeit außen an der Friedhofsmauer zu finden.

Auf dem Wochenmarkt stand nahe der Straße ein hölzerner Schuppen für den Versehwagen. Man kam vom Filialort mit dem Pferd, spannte die Versehkalesche ein und brachte den Priester zu den Kranken. Pfarrer Tham (1900-31) veranlasste, dass jeder Ort seine eigene Kalesche hatte und ließ um 1910 den Schuppen abreißen.

Ab 1910 Agathaplatz

1910 wurde der Platz neu gestaltet und bepflanzt. Auch das Totenkammerl wurde um diese Zeit errichtet. Den Mittelpunkt stellte nun die Säule der Kirchenpatronin dar, die vom Bildhauer Bredeweg errichtet wurde. So bekam der Platz auch seinen neuen Namen. Dieser Platz wurde nun auch immer mehr für kirchliche Belange und als Versammlungsplatz (Einzug bei Erstkommunion, Firmung, Bischofsvisitation,…) genützt - und für Begräbnisse.

Fand bisher die erste „Einsegnung“ bei einem Begräbnis bei der (nicht mehr bestehenden) Marienkapelle unweit des heutigen Kriegermahnmales statt, so wurden die Verstorbenen nun „zur Agatha gebracht“ – wie es bis zum Bau der Aufbahrungshalle im Volksmund hieß. Der Verstorbene wurde ja früher im Haus aufgebahrt, vom Priester und Ministranten abgeholt und dann mit dem Leichenwagen zur Pfarrkirche gebracht; die Trauergäste gingen hinter dem Wagen her.

Stirbweg

Dabei spielte auch der „Stirbweg“ eine wichtige Rolle. Dieser alte Karren- oder Fahrweg, einst ein Hohlweg, führt unter dem Pfarrhof runter zur Kremserstraße (Verbindung nach Gaisruck und Pettendorf) und weiter (heute über die Bahn) zur Weggabelung nach Zaina und Perzendorf. Der Weg dürfte sehr alt sein, denn 1704 wird in einem Visitationsbericht erwähnt, dass die zwei Kapläne in „ruinösen“ Zimmern wohnten, die auf einen hölzernen Gang zur Kirche mündeten, unter welchem ein Fahrweg lief. Dies ist auch auf einer alten Ansicht aus dem Jahr 1723 zu sehen, die der hochfürstliche pass. Kammerdiener und Ingenieur Joseph Haas gezeichnet hat.

Unter Pfarrer Gschellhammer wurde der Stirbweg mit einem Gewölbe versehen und der Westtrakt des neuen Pfarrhofs um 1774 in seiner jetzigen Form darüber errichtet.

Der Stirbweg war in der autolosen Zeit für die Kirchgänger, Wochenmarktbesucher und besonders für Begräbniszüge eine Abkürzung zur Kirche, weil man sich den Umweg durch das Dorf Hausleiten ersparte. Die Gaisrucker hatten dazu noch einen eigenen Steig an der „Seite“ des Wagrams (heute bei der Hauptschule), den „Seitsweg“.

1804 wurde der Passauer Besitz vom Staat eingezogen; auch das Patronat der Pfarre ging an den Landesfürsten. Agathaplatz und Stirbweg wurden öffentliches Gut und kamen ab 1850 daher ins Eigentum der neu geschaffenen Gemeinde.

Er wurde natürlich weiterhin häufig von allen Personen verwendet, die diese Abkürzung mit dem Pferdewagen nutzen wollten. In einem Schreiben des Bezirksamtes aus dem Jahr 1855 wurde „für notwendig erachtet, dass dieser Weg nicht als Fahrweg, sondern bloß als Gehweg benützt wird“, da „nicht allein die darüber befindlichen Wölbungen leiden, sondern auch die Fahrenden selbst ob des steilen Bergabfahrens sehr leicht in Gefahr laufen könnten“. Die Gemeinde solle den Weg daher absperren. Ob und wie lange dies erfolgte, ist nicht bekannt.

Der Stirbweg war zwischen 1916 und 1918 auch die Rayonsgrenze der Gendarmerieposten Stetteldorf und Stockerau.

Platz für Aufbahrungshalle

Nach dem Krieg wurde beim „Totenkammerl“, wo der Gemeindearzt auch Leichen sezierte, eine WC-Anlage errichtet. Im Lauf der Jahre wuchs der Rand des Agathaplatzes ziemlich zu. Der Stirbweg war nur

mehr schwer passierbar. Ziegel lösten sich im Gewölbe und das Regenwasser des Pfarrhofdaches machte den Weg kaum begehbar.
1969 wurde von der Gemeinde die Aufbahrungshalle (als eine der ersten in der ländlichen Region) errichtet, um 1971 der Platz asphaltiert und dadurch sein Anblick wieder etwas mehr verbessert. Da der Bereich hinter und neben der Halle planiert wurde, verschwand auch teilweise der breite Abgang zum Stirbweg.

Neue Gestaltung

Der Club Hausleiten initiierte bereits 1991 die Pflasterung des Stirbweg-Tunnels. Ab 2000 begann seitens der Pfarre eine Reihe von Instandsetzungsarbeiten im Bereich des Friedhofs. Im Zuge der Sanierung der Nordfassade des Pfarrhofes, der Friedhofs- und Pfarrhofmauern und der Bepflanzung der Böschungen sowie der Asphaltierung der Hauptwege im Friedhof wurde auch für die notwendige Entwässerung des Stirbweges und Agathaplatzes gesorgt. Viele Freiwillige waren an diesen Arbeiten beteiligt, die Gemeinde stellte Material zur Verfügung. Somit fehlte eigentlich nur mehr der Agatha-Platz.
2009 wurde die alte Aufbahrungshalle geschliffen und nach schweren Sturmschäden die Bäume entfernt. Statt dem Totenkammerl entsteht ein nun großer Lagerraum am Rand der Gartenmauer des Pfarrhofes. Der Platz selbst wird nun nach 100 Jahren im Auftrag der Gemeinde wieder völlig neu gestaltet: Mit drei Ebenen mit Stiegen und ein Zufahrtsweg zum Friedhof, neuer Beleuchtung und Bäumen.

Mit dem neuen Agathaplatz (durch die Gemeinde) und mit der Fertigstellung des Pfarrheimes (durch die Pfarre) wird nach rund 40 Jahren die große Gesamtrenovierung des Bereiches Kirche, Friedhof und Pfarrhof samt Außenanlagen und Vorplätzen abgeschlossen.

Tagtäglich sieht man den Fortschritt bei der Pflasterung der drei Ebenen des Agathaplatzes

Amtsstunden im Gemeindeamt entfallen:
Montag, 31.Oktober 2011
Montag, 9.Dezember 2011

Mysteriöser Fund

Bei der letzten Reinigung der Pumpstation des Abwasserkanals in Seitzersdorf-Wolfpassing wurden zwei Tigerpythons gefunden. Die beiden Schlangen mit ca. 70cm Länge und 4cm Durchmesser waren leider bereits tot. Man glaubt es kaum, was so manche Menschen alles über das WC entsorgen.

Ob sie tot oder lebend über die WC Spülung entsorgt wurden, konnte nicht mehr festgestellt werden. Tote Tiere (auch Schlangen) kann man besser im Kadaver-Container beim ASZ entsorgen!

Engstelle entschärft

In der Mühlgasse in Hausleiten konnte es schon öfters eng werden. Nach einer Hangrutschung wurde nun eine neue Stützmauer errichtet; dabei entstand eine Ausweichstelle…

Neu: Asphaltstock-Bahn

Bei der Tennisanlage Hausleiten wurde die Bahn zum Asphaltstockschießen fertig gestellt. Bald geht's los!

Steuertipp: Spenden

Abzugsfähigkeit humanitärer Spenden

Unternehmer können seit 1. Jänner 2009 höchstens 10 % ihres Vorjahresgewinnes an humanitäre Organisationen, an Entwicklungshilfeorganisationen oder an Katastrophenhilfsorganisationen spenden.
Privatpersonen können seit 1. Jänner 2009 höchstens 10 % ihres Vorjahreseinkommmens an derartige Organisationen spenden.

Welche Organisationen sind begünstigt?

Die Organisation muss zum Zeitpunkt der Spende auf einer Liste eingetragen sein, die auf der Hompage des Bundesministeriums für Finanzen veröffentlicht wird. Das Finanzamt Wien 1/23 veröffentlichte die Listen für 2009 erstmalig bis zum 31.Juli 2009. Diese Listen gelten für Zuwendungen ab dem 1. Jänner 2009. Das Finanzamt 1/23 ist bemüht, Änderungen der Listen möglichst rasch zu veröffentlichen.

Vorgaben für Unternehmerinnen und Unternehmer

Als Betriebsausgabe abzugsfähig sind Geld- oder Sachspenden an Organisationen, die im wesentlichen folgenden Zwecken dienen:

- mildtätigen Zwecken im gebiet der EU/des EWR
- der Bekämpfung der Armut und Not in Entwicklungsländern durch Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung
- der Hilfestellung in nationalen und internationalen Katastrophenfällen

Weiters sind Betriebsausgaben, Geldspenden an Spendensammelorganisationen abzugsfähig, wenn die gesammelten Spenden einem der drei begünstigten Zwecke zugeführt werden. Mitgliedsbeiträge an solche Organisationen sind nicht abzugsfähig. Die Spenden sind nur insoweit abzugsfähig, als sie 10% des Gewinnes des Vorjahres nicht übersteigen.

Wie profitieren Sie von der Begünstigung?

Die gespendeten Beträge müssen in die Einkommenssteuererklärung aufgenommen werden und bei Bedarf belegmäßig nachgewiesen werden können.
Abzugsfähig sind die im Laufe des Kalenderjahres 2009 an begünstigte Organisationen geleisteten Spenden. Endgültige Klarheit gibt es mit Veröffentlichung der Spendenliste auf der Webseite des Bundesministeriums für Finanzen.

Vorgaben für Privatpersonen

Bei Privatpersonen sind Geldspenden unter denselben Voraussetzungen als Sonderausgaben abzugsfähig, wie bei Unternehmen als Betriebsausgaben – allerdings nur insoweit, als sie 10% des Vorjahreseinkommens nicht übersteigen. Außerdem sind Spenden, die mit einer Gegenleistung verbunden sind (z.B. Wohltätigkeitsaktionen) nicht absetzbar.
Privatpersonen müssen ab 1. Jänner 2011 auf dem Spendenbeleg ihre Sozialversicherungsnummer oder ihre Kennnummer der Europäischen Krankenversicherungskarte bekannt geben.

Wie profitieren Sie von der Begünstigung?

Im Zuge Ihrer Arbeitnehmerinnen- bzw. Arbeitnehmerveranlagung oder Ihrer Einkommensteuererklärung müssen Sie die gespendeten Beträge aufnehmen und nach Aufforderung belegmäßig nachweisen können.
Ab dem Kalenderjahr 2011 erfolgt die Mitteilung an das Finanzamt automatisch durch die Spendenorganisationen. Abzugsfähig sind die im Laufe des Kalenderjahres 2009 an begünstigte Organisationen geleisteten Spenden. Endgültige Klarheit gibt es mit Veröffentlichung der Spendenliste auf der Webseite des Bundesministeriums für Finanzen.

Volksbegehren Bildungsinitiative

Verlautbarung des Eintragungsverfahrens

Die Stimmberechtigten können zwischen 3. und 10. November in den Text des Volksbegehrens auf dem Gemeindeamt Einsicht nehmen und durch einmalige eigenhändige Unterschrift die Unterstützung geben.
Berechtigt dazu sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft beseitzen, hier ihren Hauptwohnsitz haben und mit Ablauf des 10.November 2011 das 16. Lebensjahr vollendet haben.
Mögliche Termine beim Gemeindeamt Hausleiten:

Do, 3.11., 8 - 20 Uhr	Mo, 7.11., 8 – 20 Uhr
Fr, 4.11., 8 - 16 Uhr	Di, 8.11., 8 – 16 Uhr
Sa, 5.11., 8 - 12 Uhr	Mi, 9.11., 8 – 16 Uhr
So, 6.11., 8 - 12 Uhr	Do, 10.11., 8 – 16 Uhr

Standesbeamtin hat geheiratet

„Marion Sperneder“ steht nun am Namensschild vor dem Gemeindebüro. Die Bürobedienstete und Standesbeamtin Marion Hofmann hat nämlich im September geheiratet und sich sofort in den Hochzeitsurlaub verabschiedet. Wir gratulieren herzlich!

Theatergruppe neue Bühne Hausleiten

Der Cäsar und die Beauty-Farm

Eine Komödie in vier Akten von Andreas Holzmann

Fr, 18.Nov., 19.oo
Sa, 12.Nov., 19.oo **Sa, 19.Nov., 19.oo**
So, 13.Nov., 17.oo **So, 20.Nov., 17.oo**

Gemeindezentrum Hausleiten

Reservierung: 0699 / 123 85 313

Allerheiligen-Verkaufs-Ausstellung
26.- 31. Oktober, 9 - 18 Uhr

Die Blumenbinderin

Manuela Floh
Blumen und Dekorationen für jeden Anlass
Goldgeben, Ch.-Gudenus-Str. 67
0650/ 220 99 51 (0 22 65) 531 60
die-blumenbinderin@aon.at

Pferdepfleger gesucht

halbtags oder stundenweise, ev. rüstiger Pensionist. Bei Interesse bitte bei Dr. Ivan Urbas, Schmida 46 melden, 0664/321 21 19

Bildungsberatung

Mag. (FH) Christian Pfaffel ist diplomierter Berufs- und Bildungsberater und für Sie als kompetenter Ansprechpartner unterwegs.

Termine im Gemeindeamt Hausleiten
von 17:00 bis 19:30 Uhr:

21. November 2011 **19. Dezember 2011**
16. Jänner 2012 **20. Februar 2012**

Ihre Anmeldung telefonisch unter 0676/5254805 oder per E-Mail an c.pfaffel@bildungsberatung-noe.at vor. Nähere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter: www.bildungsberatung-noe.at. Nutzen Sie jetzt Ihre Chancen für eine bessere Zukunft!

ÄrzteNOTdienst

***Nur für Notfälle**, nicht jedoch für Dienstleistungen, die bei normaler Ordination erledigt werden können.*

OKTOBER
Sa/So 29./30. Dr. Schachner, Sierndorf, 02267/2240
NOVEMBER
Di, 1. Dr.Deim ,Nied.Hollabrunn, 02269/2225
Sa/So 5./6. Dr.Mann, Hausleitenm, 02265/ 73 56
Sa/So 12./13. Dr.Hochfelsner,N.Rußb, 0660/9200433
Sa/So 19./20. Dr.Deim ,Nied.Hollabrunn, 02269/2225
Sa/So 26./27. Dr.Zaloudek, Gr.Mugl, 02268/ 66 45
DEZEMBER
Sa/So 3./4. Dr.Schachner, Sierndorf, 02267/2240
Do, 8. Dr.Zaloudek, Gr.Mugl, 02268/ 66 45
Sa/So 10./11. Dr.Deim ,Nied.Hollabrunn, 02269/2225
Sa/So 17./18. Dr.Mann, Hausleiten, 02265/ 73 56

Veranstaltungen

19.10.-13.11. ***Heuriger Eichinger***
Mi, 26.10. **Nationalfeiertag**
Fr, 28.10. **Kurzweilig + Taktlos = Erich Kurz +Co:** Musik & Kabarett, VAZ, 19 Uhr
Sa, 29.10. **Striezel-Würfeln,** Sportplatz, 19.oo
29./30.10. *Zeitumstellung (1 Stunde mehr)*
Di, 1.11. **Friedhofsgang**, 14.30 Uhr
1.Allerheiligenkonzert: Orgel und Texte, 19.oo
Mi, 2.11. **Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres**, Pfarrkirche, 19.00
Sa, 5.11. **FF-Ball Zaina**, Zaininger-Hof, 20.oo
Di, 8.11. **Hubertusmesse**, Kapelle am Brunnberg, Goldgeben, 19.oo, anschl. Bewirtung
Stammtisch der Energiegruppe, 19,30, Gem.Amt
Mi, 9.11. **Jahrmarkt**
Fr, 11.11. **Martinsfest**, Kirche u. Pfarrhof, 17 Uhr
Sa, 12.11. **Blutspenden,** FF Hausleiten, 14-18 Uhr
Sa, 12.11. **Der Cäsar u. die Beautyfarm -** Theater Neue Bühne | VAZ, 19.oo | Res. **0699 123 85 313**
So, 13.11. **Der Cäsar u. die Beautyfarm**
16.11.- 4.12. ***Heuriger Goll***
Fr, 18.11. **Der Cäsar u. die Beautyfarm -** Theater Neue Bühne | VAZ, 19.00 | Res. **0699 123 85 313**
Sa, 19.11. **Der Cäsar u. die Beautyfarm,** 19.00
So, 20.11. **Der Cäsar u. die Beautyfarm, 17.00**
Mo, 21.11. **Bildungsberater**, VAZ, 17-19.30
25.u.26.11. **Weihnachtsmarkt** der SPÖ-Frauen, Kellergasse Gaisruck, Fr u. Sa: 14-19 Uhr
Fr, 25.12. **Adventmarkt** der FFHausleiten (12.oo-20.oo)
Sa, 26.11. **Adventkranzweihe Hausleiten**, 16.oo
Adventkanzweihe Pettendorf, 19,oo
Gesellschaftsschnapsen FF Schmida in Oberzögersdorf, 17.oo
So, 27.11. **Adventkonzert**: „Chor St. Agatha“, Chr. Anzböck (Orgel), L. Müller (Texte), Kirche, 18.oo Uhr
Do, 1.12. **Rorate-Messe**, Aloisiuskapelle, 6 Uhr (jeden Do)
Senioren-Club der Pfarre, 15.00, Agathasaal
Fr, 2.12. **Krampus-Kränzchen**, SVH-Sportanlage, 20.oo
Sa, 3.12. **Bilder von Dr. Rudolf Fiedler**, Gh Amstätter, 9-17
Barbara-Patrozinium Pettendorf, 19.oo
So, 4.12. **MusikschulKonzert** , Dorfhaus Pettendorf 15.oo
Bußandacht, Pfarrkirche, 19.oo
Di, 6.12. **Nikolausfeier** Dorfkasino Seitzersdorf, 18.oo
Do, 8.12. **Ma. Empfängnis**, Festgottesdienst, 9.oo
Offenes Adventsingen: Chor St.Agatha, Pfarrhof, 16.oo
So, 11.12. **A bisserl g’sungen und g’redt** (Lieder gemeinsam singen & Geschichten hören)**,** VAZ, 15.oo
So, 18.12. **Advent in der Mühlgasse**, ab 15 Uhr (Musikkapelle Hausleiten, Verschönerungsverein Perzendorf, FF Zissersdorf,…)
Mo, 19.12. **Bildungsberatung**, VAZ, 17.oo -19.3o

VORANKÜNDIGUNG 2012

Clowntheater „Pizza, Pizza“ der Gruppe „Die Sandmädchen“ (präsentiert und organisiert von den „Musical Kids Hausleiten“) Freitag, 13.Jänner, 2012, 16 Uhr, VAZ, freie Spende!

Kindermusical „Felix u. das weltbeste Geburtstagsgeschenk“ Eine Aufführung der „Musical Kids Hausleiten“ (Kgt.- u.VS-Kinder) Sa / So 17. / 18.März 2012, VAZ.

Genauere Beschreibung der Veranstaltungen finden Sie auch im Internet unter www.hausleiten.gv.at. > Veranstaltungen
Veranstalter sind eingeladen, Flyer, Flugzettel oder Plakate als pdf-Datei an den Webmaster zu mailen. Sie scheinen dann bei der Veranstaltungsübersicht in der Gemeinde-Homepage auf.

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde 3464 Hausleiten, Kremserstraße 16 – Abgabe an alle Haushalte – Auflage: 1.600